

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006

St. Vincenz-Krankenhaus

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 26.10.2007 um 10:10 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Einleitung</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	<b>Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde</b>
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	<b>Augenheilkunde</b>
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Innere Medizin**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Allgemeine Chirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Unfallchirurgie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Urologie**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Frauenheilkunde**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Geburtshilfe**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Das St. Vincenz-Krankenhaus Datteln. Im Vordergrund rechts, die neu erbaute Ambulanzklinik.

## **„Das Wohlergehen und die Achtung der Patienten stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.“**

Das **St. Vincenz-Krankenhaus Datteln** ist eine Klinik der Grund- und Regelversorgung mit einigen überörtlichen Schwerpunktbildungen.

Krankenhausträger ist die Vestische Caritas-Kliniken GmbH, in der das St. Vincenz-Krankenhaus, die Vestische Kinder- und Jugendklinik, das St.-Laurentius-Stift in Waltrop sowie die Kinderheilstätte Nordkirchen zusammengeschlossen sind. Darüber hinaus ist die Vestische Caritas-Kliniken GmbH an der St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH beteiligt und betreibt die Geschäftsbesorgung für das Altenwohn- und Pflegeheim Ludgerushaus e.V in Datteln.

Erklärtes Ziel dieses Krankenhausverbundes ist ein abgestimmtes und den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten entsprechendes Angebot an Krankenhausleistungen in unserer Region. Die Arbeit in den katholischen Krankenhäusern der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH beruht auf dem biblischen Grundsatz der Nächstenliebe (lat. caritas).

### Das bedeutet für uns:

„Jeder Mensch ist als Person einmalig und besitzt eine ihm von Gott gegebene unverfügbare Würde. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, menschliches Leben von Anfang bis Ende, von der Empfängnis bis zum Tode zu achten, zu schützen und wo Not ist, helfend zu begleiten.“

(aus: Leitbild des Deutschen Caritasverbandes)

Wir achten die sozialen und kulturellen Bezüge der Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre religiösen Anschauungen. Die persönliche Situation und das soziale Umfeld der Patientinnen und Patienten sowie der MitarbeiterInnen und Mitarbeiter werden in unsere Arbeit einbezogen. Unsere Organisationsformen und Arbeitsabläufe werden so strukturiert, dass der Mensch im Mittelpunkt des Handelns im Krankenhaus steht.

### In der Praxis heißt das für uns insbesondere:

Allen Patientinnen und Patienten und ihren Bezugspersonen begegnen wir freundlich und zugewandt. Das betreuende Personal stellt sich allen Patientinnen und Patienten namentlich vor.

Wir sorgen für eine kompetente Betreuung der Patientinnen und Patienten in allen Bereichen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten sich in ihrem Fachgebiet auf dem neuesten Stand des Fachwissens.

Wir informieren die Patientinnen und Patienten und ihre Bezugspersonen entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und beziehen sie in den Behandlungsplan mit ein. Dabei berücksichtigen wir das Alter und den Entwicklungsstand. Kinder haben das Recht, eine Bezugsperson bei sich zu haben. Bei Gesprächen mit den Patientinnen und Patienten schaffen wir die notwendigen zeitlichen und räumlichen Voraussetzungen.

Wir nehmen die Patientinnen und Patienten und ihre Bezugspersonen ernst und schaffen eine Atmosphäre des Vertrauens. Wir ermöglichen soziale, psychologische und seelsorgerische Begleitung. Dazu gehört für uns auch die besondere individuelle Zuwendung bei Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen. Wir achten die Würde der Verstorbenen.

Wir fördern die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung unserer Patientinnen und Patienten.

Wir ergreifen alle notwendigen Maßnahmen, um krankheitsbedingte körperliche und seelische Schmerzen und Stress zu vermeiden, zu beseitigen oder zu lindern.

Wir minimieren die durch Diagnostik, Therapie oder Betreuung entstehenden Beeinträchtigungen für die Patientinnen und Patienten.

### **Medizinische Versorgung:**

Unsere Einrichtung verfügt über folgende Fachabteilungen:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie
- Geburtshilfe
- Gynäkologie

- Innere Medizin, Schwerpunkt Magen-Darm-Erkrankungen
- Innere Medizin, Schwerpunkt Erkrankungen des Herzens
- Radiologie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Urologie
- Belegabteilung Augenheilkunde
- Belegabteilung Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Interdisziplinäre Intensivstation

Untersuchungen und Behandlungen erfolgen in unseren Fachabteilungen stets nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Wir setzen moderne Verfahren, wie z.B. die Minimal Invasive Chirurgie (MIC), ein und verfügen über technisch hochwertige medizinische Geräte.

Bei aufwändigen Behandlungs- oder Operationsverfahren besteht die Möglichkeit einer Versorgung auf unserer modernen Intensivstation.

Die ständige Weiterentwicklung in der Medizin macht eine Spezialisierung in den medizinischen Fachgebieten erforderlich.

Das St. Vincenz-Krankenhaus betreibt mittlerweile vier medizinische Zentren, in denen die Versorgung der Patienten auf höchstem Niveau, unter Einhaltung strenger Qualitätskriterien sichergestellt wird:

- Brustzentrum
- Darmzentrum
- Perinatalzentrum
- Prostatazentrum

Unsere Notfallambulanz ist rund um die Uhr besetzt. Im Sommer 2003 wurde unsere Ambulanzklinik fertig gestellt. In dieser werden beispielsweise ambulante Eingriffe sowie fachgerechte Weiterbehandlungen nach einem stationären Aufenthalt in heller und freundlicher Atmosphäre durchgeführt.

Ausführliche Informationen zu unseren Fachabteilungen finden Sie auch im Internet unter [www.vincenz-datteln.de](http://www.vincenz-datteln.de).

### **Patientenorientierung**

Entsprechend unserer Zielsetzung stehen das Wohlergehen und die Achtung der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt unseres Handelns.

Die qualitativ hochwertige Behandlung und das Wohlergehen sowie die Achtung unserer Patientinnen und Patienten stellen wir durch folgende Maßnahmen sicher:

- bereits im vorstationären Umfeld oder zum Zeitpunkt der Aufnahme:



Miteinbeziehung unserer Patientinnen und Patienten in die Behandlungsplanung durch vollständige Informationen zum geplanten Behandlungsablauf, auf Wunsch unter Einbeziehung der Angehörigen

- regelmäßige und für unsere Patientinnen und Patienten verständliche Informationen über den Behandlungsablauf, z.B. im Rahmen der regelmäßigen Visiten
- enge Kooperation zwischen den Fachbereichen unserer Einrichtung, um eine bestmögliche Behandlung sicher zu stellen
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Orientierung der
- Behandlung an anerkannten Leitlinien der Fachgesellschaften Im Bedarfsfall Einbeziehung weiterer Berufsgruppen (z.B. Sozialdienst, Physiotherapeuten)
- freundliches Personal, das sein Handeln an den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten orientiert
- hell und freundlich eingerichtete Patientenzimmer
- reichhaltiges Speisenangebot
- patientenorientierte Entlassungsplanung durch rechtzeitige Information über den Zeitpunkt der Entlassung, Sicherstellung der Weiterbehandlung im ambulanten Bereich oder anderer Versorgungseinrichtungen durch strukturierte Informationsweitergabe
- bereits zum Aufnahmezeitpunkt weisen wir alle Patientinnen und Patienten auf die Möglichkeit der seelsorgerischen Begleitung hin.
- für Wünsche, Anregungen und Beschwerden steht in unserer Einrichtung die Patientenfürsprecherin als neutrale Vertrauensperson unseren Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

#### Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
QMB Ulrich Kuhlmann	Qualitätsmanagement	02363 1082005		u.kuhlmann@vck-gmbh.de

#### Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Dieter Littkemann	Medizincontrolling	02363 1082965	02363 1082902	d.littkemann@vincenz-datteln.de

#### Links:

[www.vincenz-datteln.de](http://www.vincenz-datteln.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dipl.-Wirtschaftsjurist FH Wolfgang Mueller, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

St. Vincenz-Krankenhaus

Rottstr. 11

45711 Datteln

### **Postanschrift:**

Postfach 1455

45705 Datteln

### **Telefon:**

02363 / 108 - 0

### **Fax:**

02363 / 108 - 2902

### **E-Mail:**

info@vincenz-datteln.de

### **Internet:**

<http://www.vincenz-datteln.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260550596

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Vestische Caritas-Kliniken GmbH

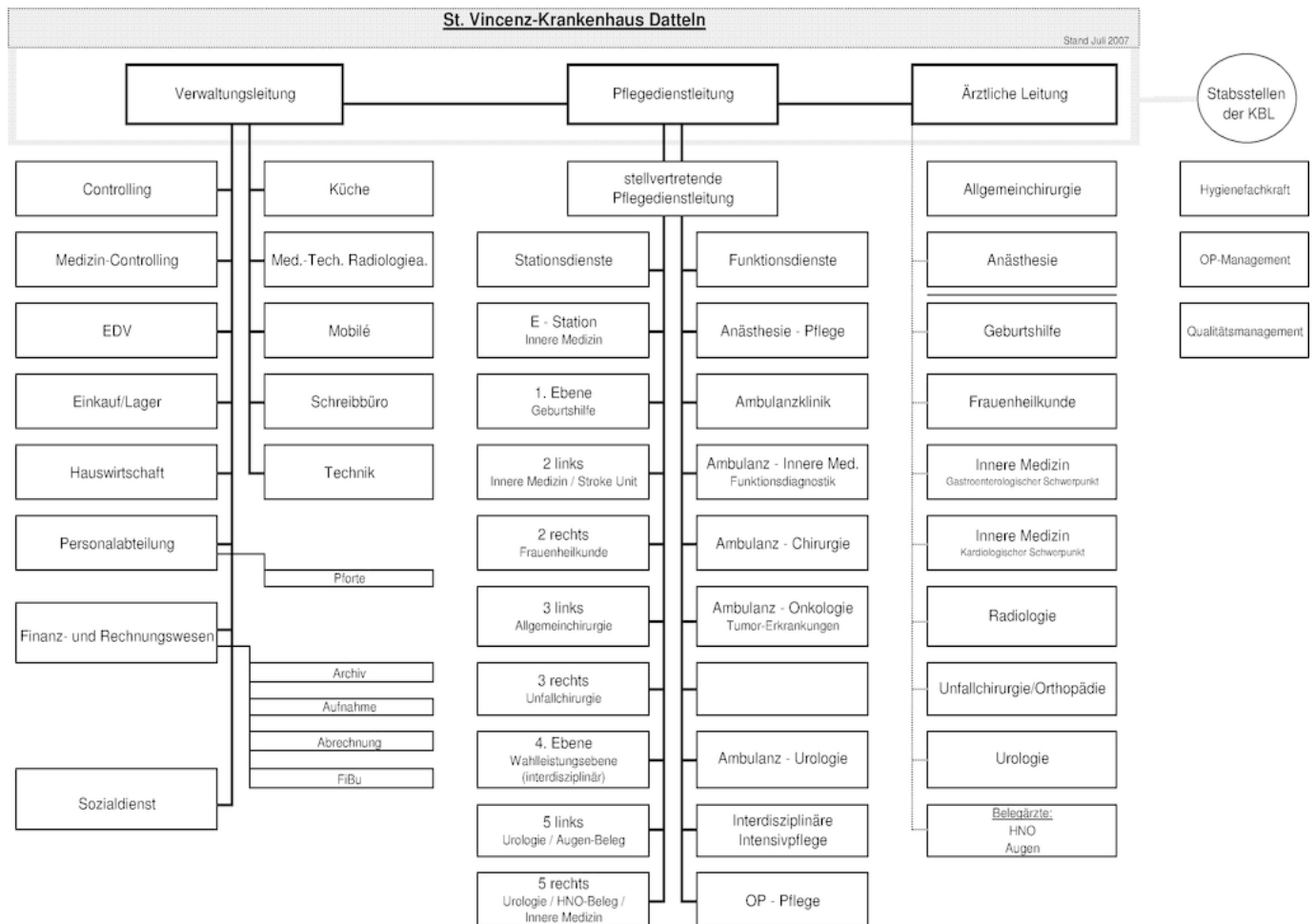
### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: St. Vincenz-Krankenhaus Datteln

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS01	Brustzentrum	Frauenheilkunde	Das Brustzentrum Kreis Recklinghausen wird von den Krankenhäusern Prosper-Hospital Recklinghausen, Paracelsus-Klinik der Stadt Marl und dem St. Vincenz-Krankenhaus Datteln betrieben.
VS02	Perinatalzentrum	Geburtshilfe	Im Perinatalzentrum Datteln arbeiten die geburtshilfliche Abteilung des St. Vincenz-Krankenhauses und die Abteilung für Neonatologie und Intensivmedizin der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln eng zusammen.

### **A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	In Kooperation mit der Universität in Bielefeld bieten wir Kurse für pflegende Angehörige an, die wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden.
MP04	Atemgymnastik	
MP05	Babyschwimmen	
MP06	Basale Stimulation	Wir haben in unserem Haus eine weitergebildete Praxisanleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, die regelmässige Fortbildungen für alle Pflegenden im Hause anbietet. Die Basale Stimulation ist in unserem Haus integraler Bestandteil der pflegerischen Arbeit
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Die Pflege in unserem Haus ist abteilungsübergreifend nach dem System der Bereichspflege organisiert. Für die Wochenbettpflege haben wir das Konzept der integrativen Wochenbettpflege umgesetzt.
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	Der nationale Expertenstandard zur Kontinenzförderung befindet sich derzeit in der Umsetzung.
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren	Im Rahmen der im Haus etablierten Aromapflege wird ein alternatives Pflegekonzepte umgesetzt
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Im zertifizierten, kooperativen Brustzentrum wird die Betreuung der uns anvertrauten Patienten durch psychoonkologische Beratung durchgeführt.
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	In Kooperation mit der Universität in Bielefeld bieten wir Kurse für pflegende Angehörige an, die wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP51	Wundmanagement	Sämtliche modernen Wundversorgungskonzepte einschl. der Madentherapie und der Vakuumtherapie finden in unserem Hause, begleitet durch Wundexperten, Anwendung. Ein entsprechendes Konzept befindet sich derzeit in Überarbeitung
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Kurzzeitpflege	Ein Kurzzeitpflegeeinrichtung mit Platz für 10 Gäste wird in unserem Hause vorgehalten

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-In	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA36	Schwimmbad	
SA38	Wäscheservice	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA42	Seelsorge	



## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

351 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

13761

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

17280

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

2600

#### Hausanschrift:

Rottstr. 11

45711 Datteln

#### Telefon:

02363 / 1082901 - 1082965

#### Fax:

02363 / 1082902

#### E-Mail:

weitere Detailinformation zu den Belegärzten erhalten Sie durch Anklicken des nachfolgenden Internet-Links

#### Internet:

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/hno/kontakt.php>

### B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals- Bereich	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das gesamte medizinisch-pflegerische Leistungsangebot können Sie im Abschnitt A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch- pflegerische Leistungsangebote" nachlesen.	

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das gesamte nicht medizinische Serviceangebot können Sie im Abschnitt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" nachlesen.	

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

534

## B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	253	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	130	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J33	33	Nasenpolyp
4	J32	26	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
5	J38	16	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
6	J36	11	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) um die Mandeln
7	Q17	9	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
8	H81	8	Störung des Gleichgewichtsorgans
9	H72	6	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist
10	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
10	D10	<= 5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
10	D23	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
10	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
10	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	G47	<= 5	Schlafstörung
10	H61	<= 5	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs
10	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
10	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
10	H71	<= 5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
10	H74	<= 5	Sonstige Krankheit des Mittelohres bzw. des Warzenfortsatzes
10	H80	<= 5	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	H91	<= 5	Sonstiger Hörverlust
10	J01	<= 5	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
10	J37	<= 5	Anhaltende Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre
10	J39	<= 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege
10	K09	<= 5	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
10	K11	<= 5	Krankheit der Speicheldrüsen
10	L03	<= 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
10	S02	<= 5	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
10	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35.3	211	*Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandeln
2	J34.2	116	*Nasenseptumdeviation
3	J33.8	33	*Sonstige Polypen der Nasennebenhöhlen
4	H72.8	14	*Sonstige Trommelfellperforationen
5	S02.2	<= 5	*komplizierte Nasenbeinfraktur

### B-[1].7 Prozeduren nach OPS

#### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-282	238	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
2	5-215	175	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-214	125	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-984	108	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5	5-210	98	Operative Behandlung bei Nasenbluten

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-221	53	Operation an der Kieferhöhle
7	5-200	51	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	5-224	48	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
9	5-281	42	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
10	5-983	23	Erneute Operation
11	5-300	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
11	5-985	22	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
13	5-218	19	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
14	5-285	16	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
15	5-289	14	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
16	5-294	13	Sonstiger operativer, wiederherstellender Eingriff am Rachen
17	5-222	12	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
18	5-184	10	Operative Korrektur abstehender Ohren
18	5-194	10	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
20	5-205	8	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
21	5-185	6	Operative Formung bzw. wiederherstellender Eingriff am äußeren Gehörgang
22	1-208	<= 5	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
22	1-537	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Naseninnenraum durch operativen Einschnitt
22	1-549	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Kehlkopf durch operativen Einschnitt
22	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
22	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
22	3-801	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel
22	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
22	5-180	<= 5	Operativer Einschnitt in das äußere Ohr
22	5-183	<= 5	Wundversorgung am äußeren Ohr

## Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-282.0	241	*Tonsillektomie mit Adenotomie: Mit Dissektionstechnik
2	5-214.6	107	*Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion
3	5-224.6	45	*Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal
4	5-221.6	37	*Operationen an der Kieferhöhle: Endonasal
5	5-218.0	19	*Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Die konservative ambulante Behandlung findet in den jeweiligen Arztpraxen statt	Die operativ ambulanten Behandlungen finden in unseren OP Räumen statt, die Nachbehandlung in den Arztpraxen der Belegärzte	

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA20	Laser	[24h verfügbar]

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

0

**Davon Fachärzte:**

0

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

3

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

6

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

5

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

1

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**



# B-[2] Fachabteilung Augenheilkunde

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Augenheilkunde

### Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2700

### Hausanschrift:

Rottstr. 11

45711 Datteln

### Telefon:

02363 / 1082901 - 1082965

### Fax:

02363 / 1082902

### E-Mail:

weitere Detailinformation zu den Belegärzten erhalten Sie durch Anklicken des nachfolgenden Internet-Links

### Internet:

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/augen/kontakt.php>

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Operation des Grauen Star mit Implantation einer künstlichen Linse, ggf. Implantation von Speziallinsen
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Operative Versorgung durch tiefe Sklerotomie - ein neuer Abflußweg des Augenwassers wird unter der Bindehaut durch eine sehr kleine Öffnung in der Lederhaut geschaffen. Alternative Operationsmethoden sind die Viskokanalostomie - der natürliche Abflusskanal des Augenkammerwassers wird freigelegt und eröffnet oder die Canaloplasty - eine neuere nicht penetrierende Operation zur Behandlung des Glaukoms.
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA16	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA00	Diagnostik und Therapie zur Wiederanlegung der Netzhautablösung mittels Plombentechnik	
VA00	Diagnostik und Therapie der altersbedingten Makulopathie, inklusive Injektionen von hochspezifischen Antikörpern (Avastin) bei feuchten Formen der Makulopathie.	intravitreale Therapie mit Anti-VEGF. In besonders schweren Fällen wird auch das operative Verfahren der Makularotation angewendet.
VA00	Diagnostik und Therapie von Augenverletzungen	inkl. penetrierenden und perforierenden Verletzungen des Auges. Rekonstruktive Maßnahmen (Irisrekonstruktion mit künstlicher Iris).
VA00	Diagnostik und Therapie von schweren Augenhornhauterkrankungen mittels Augenhornhauttransplantationen	
VA00	Diagnostik und Therapie der diabetischen Retinopathie durch Vitrektomie, Lasertherapie und intaokularen Tamponaden	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Abteilung sind im Abschnitt A9 für das Gesamthaus nachzulesen	

## B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das gesamte nicht medizinische Serviceangebot können Sie im Abschnitt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" nachlesen.	

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1230

## B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H25	587	Grauer Star im Alter - Katarakt
2	H35	235	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut
3	E10	141	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
4	H33	82	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss
5	H40	41	Grüner Star - Glaukom
6	H59	29	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung im Bereich des Auges nach medizinischen Maßnahmen
7	E11	22	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
8	H34	21	Verschluss einer Ader in der Netzhaut
9	H43	20	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	H50	19	Sonstiges Schielen
11	H27	6	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Linse
12	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
12	H15	<= 5	Krankheit bzw. Veränderung der Lederhaut des Auges (Sklera)
12	H16	<= 5	Entzündung der Hornhaut
12	H17	<= 5	Hornhautnarbe bzw. -trübung
12	H18	<= 5	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut
12	H21	<= 5	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Regenbogenhaut (Iris) oder des Strahlenkörpers im Auge
12	H26	<= 5	Sonstiger Grauer Star
12	H31	<= 5	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Aderhaut
12	H44	<= 5	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
12	H53	<= 5	Sehstörung
12	T85	<= 5	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdkörper (z.B. Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H25.1	580	*Cataracta nuclearis senilis
2	H35.3	233	*Degeneration der Makula und des hinteren Poles
3	H33.3	167	*Netzhautriss ohne Netzhautablösung
4	H40.1	82	*Primäres Weitwinkelglaukom
5	H34.8	53	*Sonstiger Netzhautgefäßverschluss
6	H15.0	<= 5	*Entzündungen der Lederhaut des Auges
6	H16.0	<= 5	*Defekt der Augenhornhaut
6	H17.9	<= 5	*Hornhautnarbe und -trübung, nicht näher bezeichnet

**Top 30 Operationen**

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-144	737	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-158	557	Operative Entfernung des Glaskörpers und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
3	5-142	191	Operation einer Linsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
4	5-154	182	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
5	5-155	172	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
6	5-156	137	Sonstige Operation an der Netzhaut
7	5-149	71	Sonstige Operation an der Linse
8	5-139	59	Sonstige Operation an der Lederhaut, der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut bzw. dem Strahlenkörper
9	5-134	36	Senkung des Augeninnendrucks durch eine Operation ohne Ableitung des Kammerwassers nach außen
10	5-10k	32	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
11	5-152	23	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe
12	5-137	22	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut (Iris)
13	5-147	17	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Linse
14	5-159	13	Operative Entfernung des Glaskörpers durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
15	5-132	10	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
16	5-131	9	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
17	5-129	8	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
17	5-146	8	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Linse
19	5-136	7	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut (Iris) mit ggf. Rekonstruktion bzw. künstlicher Iris
20	5-125	6	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges
21	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	1-632	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
21	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
21	5-091	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
21	5-092	<= 5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
21	5-10g	<= 5	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen
21	5-112	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut
21	5-115	<= 5	Nähen der Bindehaut
21	5-122	<= 5	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
21	5-124	<= 5	Nähen der Hornhaut des Auges

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-144.3	565	*Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über sklero-kornealen Zugang
2	5-158.2	229	*Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen
3	5-142.1	187	*Operation einer Linsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
4	5-158.4	112	*Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen
5	5-139.1	46	*Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung
6	5-152.2	22	*Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen: Durch Cerclage
7	5-134.0	19	*Senkung des Augeninnendruckes durch nicht-filtrierende Operationen: Viskokanalostomie
8	5-134.1	17	*Senkung des Augeninnendruckes durch nicht-filtrierende Operationen: Tiefe Sklerektomie
8	5-156.3	17	*Andere Operationen an der Retina: Rotation der Netzhaut
10	5-147.1	16	*Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Revision einer Hinterkammerlinse
11	5-132.1	10	*Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklokryotherapie

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-137.4	10	*Andere Operationen an der Iris: Lösung hinterer Synechien (zwischen Iris und Linse)
13	5-131.4	<= 5	*Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Revision einer Sklerafistel

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulanzklinik am St. Vincenz-Krankenhaus	Kataraktchirurgie - Operation des Grauen Stars	Sonstige Die Operation des Grauen Stars wird von den Belegärzten der Augenabteilung in großer Zahl ambulant durchgeführt. Die Voruntersuchungen und die Nachsorge erfolgt in den jeweiligen Arztpraxen der Belegärzte. Sollte sich nach einer ambulanten Operation herausstellen, dass eine weitere stationäre Überwachung notwendig ist, kann der Patient problemlos stationär verbleiben, bis der gewünschte Stabilisierungsgrad erreicht ist.

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA20	Laser	Frequenzverdoppelter Nd:YAG Laser. Mit dem Netzhautlaser können z.B. Löcher in der Netzhaut verschweißt und undichte Blutgefäße abgedichtet werden. Er wird zudem bei der Operation des "Nachstars" (grauer Star der sich nach vorausgegangener Operation wieder gebildet hat) eingesetzt. [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Vitrektomiemaschine (2)	Der Augenabteilung stehen zwei modernste Vitrektomiemaschinen zur Verfügung [24h verfügbar]
AA00	Phakomaschine	durch Einsatz der Phakomaschine ist es möglich, die erkrankte Augenlinse durch einen kleinen ca. 3mm langen Schnitt zu zerkleinern und zu entfernen. Die körpereigene Linse wird anschließend durch eine Kunstlinse ersetzt. [24h verfügbar]
AA00	Kryokoagulationsgerät	[24h verfügbar]

## **B-[2].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

0

#### **Davon Fachärzte:**

0

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

6

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

9,8

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

9,3

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

2

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**



# B-[3] Fachabteilung Innere Medizin

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Rottstr. 11

45711 Datteln

### Telefon:

02363 / 1082040 - 1082050

### Fax:

02363 / 1082042

### E-Mail:

weitere Detailinformationen zu der Abteilung Gastroenterologie und Kardiologie erhalten Sie durch Anklicken des folgenden Internet-Links

### Internet:

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/innere-medizin-gastro/kontakt.php>

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/innere-medizin-kardio/kontakt.php>

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	komplette nichtinvasive Diagnostik der koronaren Herzkrankheit inklusive Stressechokardiographie, Myokardszintigraphie und Computertomographie (CT) Diagnostik (64 Zeilen Computertomograph der neuesten Generation)
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	z.B. Lungenperfusionsszintigraphie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Digitale Subtraktionsangiographie (DSA), Farbdopplersonographie, Duplexsonographie
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Farbdoppler- und Duplexsonographie
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	spezialisierte Schlaganfallbehandlung auf der internistischen Stroke Unit
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	Spezielle Diagnostik der sekundären Hypertonieformen (Hyperaldosteronismus, Phäochromozytom, Nierenarterienverengung)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Spezialisierte Diagnostik von Nierenerkrankungen inklusive Nierenpunktionen, Einleitung von Dialysebehandlungen in Kooperation mit einem am Krankenhaus niedergelassenen Nephrologen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie des Spektrums hämatologischer Erkrankungen. Bei Leukämieerkrankungen Kooperation mit umliegenden Universitätskliniken
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnanhangsdrüse, Schilddrüse, Nebenschilddrüsen, Nebennieren, des Fettstoffwechsels. Diagnostik z.B. durch Endosonographie der Nebennieren oder durch endokrinologische Funktionsteste. Osteoporosediagnostik durch Knochendichtemessung.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	Diagnostische und therapeutische Gastroskopie und Coloskopie. es werden Polypektomien sowie endoskopische Mukosaresektionen und Submucosaresektionen durchgeführt. Bei Verengungen der Speiseröhre oder Verengungen des Gallenganges werden Bougierungstherapien und Stentimplantationen durchgeführt. Weitere angebotene Verfahren sind die Chromoendoskopien und Endosonographien mit gleichzeitigen Punktionen und ggf. Einlage von Drainagen.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Endosonographien des Rektums
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Punktionen der Bauchhöhle unter sonographischer Kontrolle. Durchführung von diagnostischen Mini-Laparoskopien

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Diagnostische und interventionelle ERCP, diagnostische und interventionelle Endosonographien, perkutane transhepatische Drainage der Gallenwege (inkl. Yamakawa Drainagen), Cholangioskopie, Papillotomie, Papillektomie, Stent Einlagen (Metallstents und Kunststoffstents), kontrastmittelverstärkte Sonographien, Duplexsonographien, Hochfrequenzthermotherapie von Tumoren unter sonographischer Kontrolle.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Lungenfunktionsdiagnostik (Bodyplethysmographie, Spirometrie) Bronchoskopie
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie des gesamten Spektrums onkologischer Erkrankungen
VI20	Intensivmedizin	Internistische Intensivmedizin inklusive maschinelle Beatmung, Behandlung des akuten Herzinfarkts sowie Behandlung des akuten Nierenversagens mittels Hämofiltration
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden für Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) Spezialsprechstunde für alle Formen der Leberentzündungen (Hepatitis)

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot können Sie im Abschnitt A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote" nachlesen.	

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das gesamte nicht medizinische Serviceangebot können Sie im Abschnitt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" nachlesen.	

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

4564

## B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	230	Herzschwäche
2	I48	164	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I10	163	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	J44	159	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
5	R55	131	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
6	I21	127	Akuter Herzinfarkt
7	C18	120	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	J18	118	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	K29	114	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
10	C34	110	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
11	I20	96	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
12	I63	81	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
13	R07	75	Hals- bzw. Brustschmerzen
14	K57	71	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
15	A09	69	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	F10	67	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
17	I25	66	Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens
18	G45	61	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
19	K80	55	Gallensteinleiden
20	K85	52	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
21	K21	51	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
22	K52	49	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
23	E11	48	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
24	I49	45	Sonstige Herzrhythmusstörung
25	I47	43	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
26	Z03	42	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
27	H81	41	Störung des Gleichgewichtsorgans
27	I80	41	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
27	R10	41	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
30	C20	40	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K25	40	Magengeschwür
2	I11	39	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
3	C16	32	Magenkrebs
3	C78	32	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
5	K83.1	31	Verschluss des Gallenganges
6	J20	30	Akute Bronchitis
7	D46	29	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
8	K86	27	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
9	K26	24	Zwölffingerdarmgeschwür

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	C15	23	Speiseröhrenkrebs
11	C22	20	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
12	K74	13	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
13	C73	12	Schilddrüsenkrebs
13	I44	12	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
13	K50	12	Crohn-Krankheit - Morbus Crohn
16	C92	9	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
17	C85	8	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Formen von bösartigem Lymphknotenkrebs, außer Hodgkin-Krankheit
18	Z45	7	Anpassung und Handhabung eines Herzschrittmachers
19	C25	6	Bauchspeicheldrüsenkrebs
20	I85	<= 5	Krampfadern der Speiseröhre

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1471	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	1122	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	819	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	8-930	404	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	5-452	234	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
6	8-800	219	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	3-054	214	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	3-052	186	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
9	5-513	179	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
10	8-543	177	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
11	1-642	161	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
12	3-055	159	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
13	3-056	158	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
14	1-444	122	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
15	8-012	116	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
16	1-424	113	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
17	5-469	100	Sonstige Operation am Darm
18	5-482	89	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
19	1-266	81	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
20	3-051	61	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
20	5-377	61	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
20	8-640	61	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
23	1-480	58	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen mit einer Nadel
24	8-701	52	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
25	3-053	50	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
26	1-640	44	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
26	3-050	44	Ultraschall der Mundhöhle und des Mundrachens vom Mund aus
28	1-620	35	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
29	1-631	34	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
30	1-442	32	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chefarztambulanz Gastroenterologie Prof. Grün	Gesamtes Spektrum der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie	
Chefarztambulanz Kardiologie Dr. Lenga	Gesamtes Spektrum der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie	
Ambulanz Innere Medizin	Vorstationäre Behandlungen, nachstationäre Behandlungen, Behandlung von Notfallpatienten, Spezialsprechstunden für Endosonographien und Schilddrüsenonographien	

## B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	538
2	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	17
3	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	<= 5

## B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]



Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA05	Bodyplethysmographie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	Der 2007 neu installierte 64 - Zeilen Computertomograph der neuesten Generation, ermöglicht eine bessere und schnellere radiologische Diagnostik bei gleichzeitig geringerer Strahlenbelastung des Patienten [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA00	Radiofrequenzablation	Die Radiofrequenzablation hat sich als neue und effiziente Methode zur Behandlung von Lebertumoren etabliert [24h verfügbar]
AA00	Argon Plasma Beamer	Mit dem Argon Plasma Beamer können Tumore im Magen- und Darmtrakt abgetragen werden. Weiterhin kann das Gerät zur sicheren Blutstillung im gastrointestinalen Bereich eingesetzt werden [24h verfügbar]
AA00	3D Endosonographie	[24h verfügbar]

## **B-[3].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

22,7

#### **Davon Fachärzte:**

10,7

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

81

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

72,7

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

12,6

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

# B-[4] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Rottstr. 11

45711 Datteln

### Telefon:

02363 / 1082021 - 1082020

### Fax:

02363 / 1082019

### E-Mail:

weitere Detailinformationen zur Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie erhalten Sie durch Anklicken des folgenden Internet-Links

### Internet:

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/allg-chirurgie/kontakt.php>

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	In Kooperation mit der Kardiologischen Abteilung erfolgen Implantationen von Ein- und Zweikammerschrittmachern
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenoperationen mit Neuromonitoring bei gut- und bösartigen Erkrankungen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Minimalinvasiv und offene Operationen bei gut- und bösartigen Erkrankungen
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	die so genannte Schlüssellochchirurgie wird vorwiegend bei Hiatushernien (Zwerchfellbruch), Gallenblasenerkrankungen, gutartigen Lebertumoren, Milzerkrankungen, Blindarmentzündungen und Leistenbrüchen angewendet. Auch die Operationen im Bereich des Dick- und Enddarmes werden soweit möglich in minimal invasiver Technik durchgeführt.

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das gesamte medizinisch-pflegerische Leistungsangebot können Sie im Abschnitt A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote" nachlesen.	

### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das gesamte nicht medizinische Serviceangebot können Sie im Abschnitt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" nachlesen.	

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1157

## B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	155	Leistenbruch
2	K80	143	Gallensteinleiden
3	K35	69	Akute Blinddarmentzündung
4	E04	65	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
5	C18	39	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
6	K57	34	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
7	K56	31	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
8	I70	30	Arterienverkalkung
9	K59	29	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
10	E05	27	Schilddrüsenüberfunktion
11	K52	26	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
12	C20	23	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	K36	23	Sonstige Blinddarmentzündung
14	I83	22	Krampfadern der Beine
15	R10	21	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
16	L05	19	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	K42	18	Nabelbruch
18	K45	16	Sonstiger Eingeweidebruch
18	K60	16	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
20	C16	15	Magenkrebs
21	A46	13	Wundrose - Erysipel
22	K61	12	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
23	I88	11	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
23	K43	11	Bauchwandbruch
25	I84	10	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
25	L02	10	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
27	C15	9	Speiseröhrenkrebs
27	L03	9	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
29	E11	8	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
29	J93	8	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40.9	223	*Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän
2	K80.1	145	*Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis
3	E04.2	111	*mehrknotige Schilddrüse (Struma)
4	C18.2	21	*Dickdarmkrebs im Colon ascendens
5	C18.7	18	*Dickdarmkrebs im Bereich des Colon sigmoideum
6	I84.4	12	*Äußere Hämorrhoiden mit sonstigen Komplikationen

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	176	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	5-511	170	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-069	98	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
4	5-470	90	Operative Entfernung des Blinddarms
5	5-062	70	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
6	5-455	56	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
7	5-469	51	Sonstige Operation am Darm
8	5-534	32	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
9	5-916	29	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	5-484	28	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
11	5-385	27	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
12	5-536	25	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
13	5-892	23	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
14	5-895	22	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
15	5-061	21	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
16	5-063	19	Operative Entfernung der Schilddrüse
16	5-541	19	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
16	5-865	19	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
19	5-893	18	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
20	5-471	16	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
21	5-513	15	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
21	5-897	15	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	5-490	14	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Steißbeinfisteln im Bereich des Afters
24	1-694	13	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
24	5-399	13	Sonstige Operation an Blutgefäßen (Portimplantationen zur Chemotherapie)
26	5-448	11	Sonstiger operativer, wiederherstellender Eingriff am Magen
26	5-454	11	Operative Dünndarmentfernung
26	5-894	11	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
26	5-984	11	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
30	5-381	10	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530.32	147	*Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem Material: Endoskopisch total extraperitoneal - Minimal invasives Verfahren
2	5-511.11	140	*Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
3	5-470.1	90	*Appendektomie: Laparoskopisch
4	5-062.8	28	*Andere partielle Schilddrüsenresektion: Subtotale Entfernung der Schilddrüse
5	5-455.4	21	*Partielle Resektion des Dickdarmes: Hemikolektomie rechts

### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chirurgische Ambulanz	Vorbereitung der Patienten auf Operationen, vorstationäre Behandlungen, nachstationäre Behandlungen, Behandlung von Notfallpatienten	



Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chefarztambulanz Dr. Mais	Gesamtes Spektrum der Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie), Schilddrüsenchirurgie und Leistenbruchchirurgie	

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen (Portimplantationen zur Chemotherapie)	66
2	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	6
3	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	<= 5
3	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Steißbeinfisteln im Bereich des Afters	<= 5
3	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	<= 5
3	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs	<= 5
3	5-859	Sonstige Operation an Schleimbeuteln	<= 5

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	Der 2007 neu installierte 64 - Zeilen Computertomograph der neuesten Generation, ermöglicht eine bessere und schnellere radiologische Diagnostik bei gleichzeitig geringerer Strahlenbelastung des Patienten [24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Videoendoskopische OP Einheit für Minimal Invasive Operationen (sogenannte Schlüssellochchirurgie)	[24h verfügbar]
AA00	Ultraschallmesser und Ultraschallschere	Operative Techniken ohne wesentlichen Blutverlust zählen zu den Grundforderungen an die moderne Chirurgie [24h verfügbar]
AA00	RFTA Gerät (Radiofrequenz-Thermoablation)	Minimal-invasives Therapieverfahren zur Behandlung von Tumoren [24h verfügbar]

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärzte:

#### Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

8

#### Davon Fachärzte:

5

#### Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

#### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	Die Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) umfasst die operative Behandlung der Bauchorgane, d.h. des gesamten Verdauungstraktes, der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarms, der Leber und der Milz. Weiterhin gehören zur Viszeralchirurgie die operative Behandlung der Schilddrüse, der Nebenschilddrüse und des Leistenbruchs.
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF34	Proktologie	medizinisches Teilgebiet der Chirurgie, das sich mit den Erkrankungen des Enddarms und des Analkanals beschäftigt
ZF00	Curriculum Minimal Invasive Chirurgie	Spezifische Qualifikation, die ein umfangreiches Repertoire verschiedener minimal invasiver Operation zertifiziert

## B-12.2 Pflegepersonal:

### Pflegekräfte insgesamt:

22,5

### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

20,3

### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

7,3

## B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

# B-[5] Fachabteilung Unfallchirurgie

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Unfallchirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1600

### Hausanschrift:

Rottstr. 11

45711 Datteln

### Postanschrift:

Postfach 1455

45705

### Telefon:

02363 / 1080 - 1082031

### Fax:

02363 / 1082019

### E-Mail:

weitere Detailinformationen der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie/Spezielle Unfallchirurgie erhalten Sie durch Anklicken des folgenden Internet-Links

### Internet:

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/unfall-chirurgie/kontakt.php>

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	Entfernung von Implantaten
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	z.B. Vordere Kreuzbandersatzplastiken, Rekonstruktionen des Bandapparates bei Verletzung des Daumens (Skidaumen), Bandrekonstruktionen bei Schulterreckgelenksprengungen.
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenks
VC30	Septische Knochenchirurgie	Behandlung von Knochen- und Gelenkinfektionen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	konservative und operative Wiederherstellung mit modernsten Verfahren.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernen Implantaten
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	konservative und operative Wiederherstellung mit modernen Verfahren (z.B. Winkelstabile Implantate)
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	operative Behandlung mit Osteosynthesen und Endoprothesen
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	arthroskopisch gestützte minimal invasive Osteosynthesen, Bandplastiken, Endoprothesen
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	konservative und operative Wiederherstellung mit modernen Implantaten, Arthrodesen
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Wiederherstellung von ausgedehnten Weichteilverletzungen mit plastischen Verfahren
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	diagnostische und therapeutische Arthroscopien an Kniegelenk, Schultergelenk, Ellenbogengelenk und am Oberen Sprunggelenk
VC58	Spezialsprechstunde	Osteosynthesesprechstunde, Handsprechstunde, BG-Sprechstunde
VC00	Gutachtensprechstunde	Gutachtentätigkeit für Berufsgenossenschaften, Private Versicherungen, Gerichte und für den Gutachterausschuss der Ärztekammer

### **B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das gesamte medizinisch-pflegerische Leistungsangebot können Sie im Abschnitt A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote" nachlesen.	

### **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das gesamte nicht medizinische Serviceangebot können Sie im Abschnitt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" nachlesen.	

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1208

## B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	158	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	S52	118	Knochenbruch des Unterarmes
2	S72	118	Knochenbruch des Oberschenkels
4	S82	111	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	M16	92	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
6	S06	68	Verletzung des Schädelinneren
6	S42	68	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
8	T84	51	Komplikationen durch künstliche Gelenke (z.B. Lockerungen von Endoprothesen die in auswärtigen Krankenhäusern implantiert wurden), Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
9	S32	38	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
10	M23	33	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
11	S22	29	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
12	S92	28	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
13	M54	18	Rückenschmerzen
13	S83	18	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	M75	15	Schulterverletzung
16	S00	12	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
17	S43	10	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
18	S53	9	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Ellenbogengelenk bzw. Bändern des Ellenbogens
18	S80	9	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
20	M22	8	Krankheit der Kniescheibe
20	M70	8	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
20	S30	8	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
20	S86	8	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
24	M66	7	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung
25	S20	6	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbs
25	S62	6	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
25	S93	6	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes
28	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
28	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
28	C90	<= 5	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17.1	196	Sonstiger Gelenkverschleiß des Kniegelenks
2	S52.5	159	Handgelenksnaher Bruch des Unterarms (Speiche-Radius)
3	M16.1	143	Sonstiger Gelenkverschleiß des Hüftgelenks
4	S82.6	61	Fraktur des Außenknöchels am oberen Sprunggelenk
5	S32.0	31	Fraktur eines Lendenwirbels
6	S83.5	26	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes mit Beteiligung des (vorderen) (hinteren) Kreuzbandes

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-794	160	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-820	143	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
3	5-822	127	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-790	108	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-812	103	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
6	5-793	98	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
7	5-787	80	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
8	5-810	38	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
9	5-893	32	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-811	25	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	5-821	25	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
12	1-697	21	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
13	5-792	19	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
14	8-201	18	Nichtoperatives Einrenken einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
15	5-796	17	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen
16	5-855	16	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
17	5-805	15	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
17	5-839	15	Sonstige Operation an der Wirbelsäule



Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	5-785	14	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
19	5-795	14	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
21	5-781	13	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
21	5-791	13	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
21	5-894	13	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
24	5-786	12	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
25	8-200	11	Nichtoperatives Einrichten eines Bruchs (Reposition) ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
26	5-859	10	Sonstige Operation an Schleimbeuteln
27	5-800	9	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
27	5-824	9	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
29	5-813	8	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
29	5-892	8	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-820.0	107	*Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese
2	5-822.2	87	*Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, mit Patellaersatz
3	5-822.1	37	*Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz
4	5-839.a	10	*Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit vorheriger Wirbelkörperaufriechung
5	5-805.6	9	*Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Akromioplastik mit Durchtrennung des Ligamentum coracoacromiale
5	5-820.2	9	*Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese, Sonderprothese

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-824.0	7	*Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Humeruskopfprothese
8	5-823.2	<= 5	Wechsel einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chefarztambulanz Dr. Sueck	Gesamtes Spektrum der Fachgebietes Unfallchirurgie, Orthopädie und spezielle operative Orthopädie. Erstellen von Gutachten für Gerichte und Sozialleistungsträger.	
Notfallambulanz Unfallchirurgie	Gesamtes Spektrum der im Notfall erforderlichen Leistungen innerhalb des Fachgebietes Unfallchirurgie	
D-Arzt-Ambulanz	Diagnostik und Therapie von Verletzungen nach Arbeits- und Wegeunfällen. Ggf. Einleitung eines berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens einschließlich Schwerverletztenartenverfahren.	
Gelenk- u. Endoprothetiksprechstunde	Beratung und Indikationsbesprechung bei notwendigem Gelenkersatz bei Hüft-, Knie- und Schultergelenksverschleiß	
Handchirurgische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hand, wie Knochenbrüche, Sehnen- und Weichteilverletzungen. Beratung und Therapie bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen im Hand- und Handgelenksbereich	
Osteosynthesprechstunde	Diagnostik, Planung und Therapiekontrolle der operativen Knochenbruchbehandlung. Entfernung von Stellschrauben, Osteosynthesmaterial aus kleinen und großen Knochen.	

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	150
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	112
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	27
4	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	20
5	5-841	Operation an den Bändern der Hand	19
6	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	14
6	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	14
8	5-859	Sonstige Operation an Schleimbeuteln	12
9	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	11
10	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	7

## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

**Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Der 2007 neu installierte 64 - Zeilen Computertomograph der neuesten Generation, ermöglicht eine bessere und schnellere radiologische Diagnostik bei gleichzeitig geringerer Strahlenbelastung des Patienten. Die Untersuchung und Diagnostik erfolgt in der radiologischen Abteilung unseres Hauses. [24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

## **B-[5].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

5

#### **Davon Fachärzte:**

5

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin / Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

23,4

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

20,8

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

7,6

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

# B-[6] Fachabteilung Urologie

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Urologie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2200

### Hausanschrift:

Rottstr. 11

45711 Datteln

### Telefon:

02363 / 1082121 - 1080

### Fax:

02363 / 1082122

### E-Mail:

weitere Detailinformation zur Abteilung Urologie erhalten Sie durch Anklicken des folgenden Internet-Links

### Internet:

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/urologie/kontakt.php>

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	minimal invasive Behandlung der Harnsteinerkrankung, auch mittels Lasertherapie
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU10	Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	Minimal invasive laparoskopische Entfernung der Prostata bei Prostatakrebs.
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	Operative Behandlung von Prostata, Harnblase, Harnleiter und Harnröhre
VU13	Tumorchirurgie	
VU00	Brachytherapie des Prostatacarcinoms	Minimal invasive Strahlentherapie bei Prostatakrebs mittels radioaktiver Stäbchen

### **B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das gesamte medizinisch-pflegerische Leistungsangebot können Sie im Abschnitt A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote" nachlesen.	

### **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das gesamte nicht medizinische Serviceangebot können Sie im Abschnitt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" nachlesen.	

### **B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

1342

**B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD****Top 30 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N40	224	Gutartige Vergrößerung der Prostata
2	N20	219	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	C61	209	Prostatakrebs
4	C67	169	Harnblasenkrebs
5	N13	71	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
6	N39	46	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	R31	29	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
8	N10	28	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
8	N48	28	Sonstige Krankheit des Penis
10	R32	22	Vom Arzt nicht näher bezeichnetes Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
11	N45	21	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
12	N30	17	Entzündung der Harnblase
12	N35	17	Verengung der Harnröhre
12	N44	17	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
15	R39	16	Sonstige Beschwerden, die Harnwege bzw. Harnblase betreffen
16	C64	13	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
17	C62	12	Hodenkrebs
17	Q53	12	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
17	R33	12	Unvermögen, trotz Hamdrang und voller Blase Urin zu lassen
20	N32	11	Sonstige Krankheit der Harnblase
21	N47	9	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
22	C66	8	Harnleiterkrebs
22	N28	8	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
24	M54	7	Rückenschmerzen



Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	N21	7	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
24	N41	7	Entzündliche Krankheit der Prostata
27	N43	6	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
27	N49	6	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane
29	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
29	C54	<= 5	Gebärmutterkrebs

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N20.1	202	*Ureterstein
2	C67.8	192	*Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
3	N45.9	19	*Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess
4	Q53.1	9	*Nondescensus testis, einseitig
5	C60	<= 5	Peniskrebs
5	C65	<= 5	Nierenbeckenkrebs
5	N12	<= 5	Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen, die nicht als akut oder anhaltend bezeichnet ist
5	S37	<= 5	Verletzung der Niere, Harnwege, Harnblase bzw. Geschlechtsorgane

### B-[6].7 Prozeduren nach OPS

#### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-464	227	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
2	8-137	195	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife (Katheter)
3	5-573	172	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	8-110	140	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
5	5-572	96	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
6	1-661	95	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
7	5-601	81	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre (TUR Prostata)
8	5-562	79	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
9	5-604	70	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
10	5-585	47	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
11	5-640	44	Operation an der Vorhaut des Penis
12	1-665	28	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
12	5-641	28	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis
14	8-012	24	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
14	8-541	24	Einträufeln von Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
16	5-913	22	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
16	8-800	22	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
18	8-543	21	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
19	5-624	20	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
20	5-550	19	Nierenspiegelung und operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung und Erweiterung des Nierenbeckens
21	5-554	18	Operative Entfernung der Niere
21	5-570	18	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
23	5-603	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	5-622	16	Operative Entfernung eines Hodens
25	8-132	15	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
25	8-136	15	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung eines Harnleiterschlauchs (Katheter) über die Harnröhre
27	1-460	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
27	8-139	14	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
27	8-525	14	Sonstige Strahlentherapie mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich der Prostata
30	5-576	12	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-464.0	227	*Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen: Stanzbiopsie der Prostata
2	8-110.2	122	*Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere
3	5-601.1	50	*Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektresektion mit Trokarzystostomie
4	8-541.4	24	*Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase
5	5-604.42	23	*Radikale Prostatovesikulektomie: Laparoskopisch: Mit regionaler Lymphadenektomie
6	5-603.1	16	*Offen chirurgische Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Retropubisch
7	5-550.1	11	*Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung und Pyeloplastik: Nephrostomie
7	5-554.4	11	*Nephrektomie: Nephrektomie, radikal
7	5-593	11	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
10	5-565	10	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	8-542	9	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
12	5-581	7	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
13	5-597	6	Eingriff in Zusammenhang mit einem künstlichen Harnblasenschließmuskel
14	5-594	<= 5	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche über einen Schnitt oberhalb des Schambeins

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chefarzt Ambulanz Prof. Heimbach	Gesamtes Leistungsspektrum des Fachgebietes der Urologie	
Ambulanz der Abteilung Urologie	Vorbereitung der Patienten auf Operationen, vorstationäre Behandlungen, nachstationäre Behandlungen, Behandlung von Notfallpatienten	

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	79
2	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife (Katheter)	39
3	5-611	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden	11
4	5-636	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann	6
5	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Steißbeinfisteln im Bereich des Afters	<= 5
5	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	<= 5
5	5-581	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges	<= 5

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
5	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	<= 5
5	5-630	Operative Behandlung einer Krampfadere des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges	<= 5
5	5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	<= 5

## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA06	Brachytherapiegerät	Behandlung des Prostatakrebs mittels radioaktiver Stäbchen, die in minimal invasiver Operation in die Prostata platziert werden
AA08	Computertomograph (CT)	Der 2007 neu installierte 64 - Zeilen Computertomograph der neuesten Generation, ermöglicht eine bessere und schnellere radiologische Diagnostik bei gleichzeitig geringerer Strahlenbelastung des Patienten. Die Untersuchung und Diagnostik erfolgt in der radiologischen Abteilung unseres Hauses. [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	komplettes endoskopisches Instrumentarium für Eingriffe an der Harnblase, Niere, Prostata und Hoden [24h verfügbar]
AA20	Laser	Holmiumlaser - mit dem Holmiumlaser hat die urologische Abteilung ihre medizinisch technische Ausstattung zukunftsweisend ergänzt. Damit stehen alle modernen Verfahren der Prostatabehandlung zur Verfügung [24h verfügbar]
AA21	Lithotripter (ESWL)	Bei der ESWL (Extrakorporale Stoßwellen-Lithotrypsie) werden Stoßwellen erzeugt, die dort gebündelt werden, wo der Stein liegt. Auf diese Weise wird der Stein zertrümmert.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	In Zusammenarbeit mit der Radiologie erfolgen die notwendigen radiologischen Abklärungsuntersuchungen [24h verfügbar]
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	kompletter urodynamischer Messplatz [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Photodynamische Therapie bei Blasenkrebs	Mit Hilfe der so genannten photodynamischen Therapie können oberflächliche Harnblasentumore behandelt werden. Zunächst wird ein lichtsensibler Stoff in die Harnblase eingefüllt, der sich im Tumorgewebe anreichert. Mit Hilfe eines Blasenkatheters wird eine spezielle Lichtquelle in die Blase eingeführt. Diese aktiviert die lichtempfindliche Substanz. Dadurch werden selektiv lebensnotwendige Strukturen der Tumorzellen und letztendlich den kompletten Tumor zerstört. [24h verfügbar]
AA00	EMDA - Intravesikale Medikamentenbehandlung bei überempfindlicher Blase	Bei der Behandlung wird in die Harnröhre ein Katheter mit Elektrodensonde eingelegt. Über diesen wird ein Gemisch an Medikamenten in die Harnblase eingebracht. Mittels eines Gleichstroms wird eine erhöhte Konzentration der Medikamente im Bereich der Blasenwand erreicht. Durch die Behandlung soll die Empfindlichkeit der Harnblase herabgesetzt und die Fähigkeit Urin zu speichern vergrößert werden. [24h verfügbar]
AA00	Transurethrale Mikrowellentherapie (TUMT)	Die transurethrale Mikrowellentherapie kann bei gutartiger Vergrößerung der Prostata in Lokalanästhesie durchgeführt werden und eignet sich deshalb auch für Patienten, bei denen aufgrund internistischer Vorerkrankungen eine Prostata-Operation zu riskant ist. [24h verfügbar]

## B-[6].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärzte:

#### Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

7

#### Davon Fachärzte:

6

#### Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

#### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF00	Spezielle urologische Chirurgie	

## **B-12.2 Pflegepersonal:**

### **Pflegekräfte insgesamt:**

16,3

### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

14,6

### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

3,1

## **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP27	Stomatherapeuten	

# B-[7] Fachabteilung Frauenheilkunde

## **B-[7].1** Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde

### **Art der Abteilung:**

bettenführende Hauptabteilung

### **Fachabteilungsschlüssel:**

2425

### **Hausanschrift:**

Rottstr. 11

45711 Datteln

### **Postanschrift:**

Postfach 1455

45705 Datteln

### **Telefon:**

02363 / 1080 - 1082141

### **Fax:**

02363 / 1082152

### **E-Mail:**

weitere Detailinformationen zum Brustzentrum und der Abteilung Gynäkologie erhalten Sie durch Anklicken des folgenden Internet-Links

### **Internet:**

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/gynaekologie/kontakt.php>

## **B-[7].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Als operativer Standort des zertifizierten Brustzentrums Kreis Recklinghausen umfasst das Leistungsangebot alle erforderlichen Maßnahmen von der Diagnose bis hin zur operativen Therapie, wobei brusterhaltende Operationstechniken inklusive rekonstruktiver Maßnahmen einen Schwerpunkt darstellen. Auch medikamentöse Nachbehandlungen werden im Rahmen unserer onkologischen Ambulanz angeboten.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Das Institut für Mammadiagnostik Datteln ist mit modernsten hochauflösenden Geräten zur Diagnostik und zur minimal invasiven Abklärung unklarer Befunde der Brust ausgestattet. Es werden Stanzbiopsien und Ultraschall- oder stereotaktisch gesteuerte Vakuumbiopsien durchgeführt. Gutartige Befunde der Brust können dadurch rasch und sicher abgeklärt werden und entfernt werden.
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Diverse gutartige Veränderungen der Brust, wie Hyper- und Hypotrophie der Brust oder Formvarianten können operativ korrigiert werden.
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	Die operative Therapie des Brustkrebs beinhaltet auch wiederherstellende Verfahren sowohl im Rahmen der Brusterhaltung als auch der Brustentfernung (Operationstechniken mit Eigengewebe zur Defektdeckung, hautsparende Entfernung der Brustdrüse, Rekonstruktion der Brust mit Eigengewebe und/ oder Implantate, tumoradaptierte Straffung oder Verkleinerung der Brust, Rekonstruktion der Brustwarze, Brustverkleinerung, -vergrößerung).
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	Gebärmutter Spiegelung: Diagnose und Therapie von Gebärmuttererkrankungen (Fehlbildungen der Gebärmutter, Blutungsstörungen, Myome, Polypen) Bauchspiegelung: Abklärung unklarer Befunde des Unterleibes, eines unerfüllten Kinderwunsches, Entfernung von Endometrioseherden, einer Eileiterschwangerschaft, Verwachsungen im kleinen Becken, Sanierung von entzündlich veränderten Eileitern, Zysten der Eierstöcke.
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	Entfernung einer vergrößerten Gebärmutter per Unterbauchquerschnitt mit oder ohne Mitentnahme der Eierstöcke, Operationen an den Eileitern und Eierstöcken bei Kontraindikation zur operativen Laparoskopie.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VG07	Inkontinenzchirurgie/Beckenbodenchirurgie	<p>Operative Therapie der Blasenschwäche durch Aufhängung des Blasenhalsses mit einem Kunststoffband von der Scheide aus oder über einen kleinen Unterbauchquerschnitt.</p> <p>Korrekturoperationen bei Senkung der Gebärmutter und/ oder Scheide: vordere und hintere Scheidenplastik mit oder ohne Entfernung der Gebärmutter, Aufhängung des Scheidenendes nach Gebärmutterentfernung über die Scheide oder über einen Unterbauchquerschnitt. Im Falle eines Senkungsrezidivs Einlage von biokompatiblen Kunststoffnetzen.</p>
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	<p>Radikaloperationen bei bösartigen Erkrankungen des Genitale: nach entsprechender präoperativer Diagnostik und sorgfältiger Planung erfolgt stadiengerecht die radikale Entfernung des bösartigen Tumors im Gesunden mit den dazugehörenden Lymphknoten.</p>
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	<p>Nach durchlaufener Entzündung(en) im kleinen Becken können diskrete Veränderungen bis hin zu Abszessen vor allem im Bereich der Eileiter mit oder ohne Ausbildung von Verwachsungen entstehen und Ursache von chronischen Beschwerden, vor allem Schmerzen, darstellen. Mittels Bauchspiegelung ist die Diagnose möglich und in den meisten Fällen auch deren Sanierung. Bei Bedarf wird eine Überprüfung auf Durchgängigkeit der Eileiter (Chromopertubation) durchgeführt.</p>
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	<p>Operative Hysteroskopie: Entfernung eines Gebärmutterseptums, Myomenukleation, Thermoablation der Gebärmutterinnenwand bei Blutungsstörungen und Wunsch nach Erhalt der Gebärmutter</p> <p>Operative Laparoskopie: Entfernung von symptomatischen Endometrioseherden und die daraus resultierenden Verwachsungen, Entfernung oberflächlicher oder außerhalb des Uterus sich entwickelnder Myome; Entfernung der Gebärmutter mit oder ohne Gebärmutterhals (LASH, TLH).</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VG15	Spezialsprechstunde	<p>Urogynäkologische Sprechstunde: Diagnose der Art und des Schweregrades einer Blasenschwäche vor geplanten operativen Eingriffen, Verlaufskontrolle unter konservativen Maßnahmen sowie im Anschluss an urogynäkologischen Operationen.</p> <p>Brustsprechstunde: Diagnostik der Erkrankungen der Brust mit modernsten Geräten, minimal invasive Abklärung unklarer Befunde (Hochgeschwindigkeitstanzbiopsie, Vakuumbiopsie),</p> <p>Zweitmeinungssprechstunde, kosmetische und ästhetische Beratung, interdisziplinäre Konferenz zur Befundbesprechung.</p>

### **B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	<p>Das gesamte medizinisch-pflegerische Leistungsangebot können Sie im Abschnitt A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote" nachlesen.</p>	

### **B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	<p>Das gesamte nicht medizinische Serviceangebot können Sie im Abschnitt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" nachlesen.</p>	

### **B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

998

## B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50	118	Brustkrebs
2	D24	104	Gutartiger Brustdrüsentumor
3	N83	76	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
4	D25	73	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	N92	37	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
6	O20	36	Blutung in der Frühschwangerschaft
7	D06	28	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
7	N87	28	Zell- und Gewebeeränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses
7	R10	28	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
10	N90	23	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane bzw. des Dammes
11	N81	22	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
12	D27	21	Gutartiger Eierstocktumor
12	N70	21	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
14	N60	20	Gutartige Zell- und Gewebeeränderungen der Brustdrüse
14	N80	20	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
16	D48	19	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
17	O02	17	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt
18	C78	15	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
18	N85	15	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
20	N76	14	Sonstige Entzündung der Scheide bzw. der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
21	N95	13	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
22	N61	12	Entzündung der Brustdrüse
22	N84	12	Gutartige, meist pilzförmige Geschwulst im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
22	O21	12	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	C53	11	Gebärmutterhalskrebs
25	K66	11	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
27	C54	10	Gebärmutterkrebs
27	C56	10	Eierstockkrebs
27	D05	10	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
30	N62	9	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50.4	68	*Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
2	C54.1	18	*Gebärmutterkrebs im Bereich des Endometrium
3	C53.1	7	*Bösartige Neubildung Gebärmuttermund
4	C51.2	6	*Bösartige Neubildung der Vulva (Krebserkrankung an den äußeren Geschlechtsorganen der Frau)

### B-[7].7 Prozeduren nach OPS

#### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-870	187	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
2	5-690	171	Operative Entfernung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung. Regelhaft wird die Ausschabung mit einer Gebärmutter Spiegelung kombiniert (außer bei Ausschabungen nach Fehlgeburt)
3	5-683	139	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
4	5-651	103	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
5	5-469	78	Sonstige Operation am Darm
6	1-672	71	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung. In der Regel wird die Spiegelung der Gebärmutter mit einer Gebärmutterausschabung kombiniert, wobei das Gewebe anschließend histologisch untersucht wird.

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-401	53	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
8	5-704	51	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
8	5-712	51	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
10	5-671	50	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
10	5-871	50	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
10	5-886	50	Sonstiger operativer, wiederherstellender Eingriff an der Brustdrüse
13	5-653	48	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
14	5-657	47	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
15	5-885	34	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)
16	1-471	20	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
16	1-694	20	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
16	5-681	20	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
19	5-889	17	Sonstige Operation an der Brustdrüse
20	5-873	16	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
20	8-137	16	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife (Katheter)
22	5-399	15	Sonstige Operation an Blutgefäßen (Portimplantationen zur Chemotherapie)
22	5-541	15	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
22	5-710	15	Operativer Einschnitt in die äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
25	5-702	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
26	5-404	11	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbständiger Eingriff
26	5-661	11	Operative Entfernung eines Eileiters
26	5-663	11	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	5-711	11	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
26	5-884	11	Operative Brustverkleinerung

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-683.0	111	*Gebärmutterentfernung [Hysterektomie] ohne Eileiter und ohne Eierstockentfernung
2	5-870.7	101	*Partielle (brusterhaltende) Entfernung eines Brusttumors ohne axilläre Lymphadenektomie durch Vakuumbiopsie (Rotationsmesser)
3	5-871.1	46	*Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Segmentresektion (mit Hautsegment ohne Mamille)
4	5-886.1	39	*Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Plastische Rekonstruktion
5	5-885.4	35	*Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation: Gestieltes Hauttransplantat
6	5-704.0	22	*Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele)

### B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chefarztambulanz Dr. Losch	Gesamtes Leistungsspektrum des Fachgebietes Frauenheilkunde	
Notfallambulanz Gynäkologie und Geburtshilfe	Gesamtes Spektrum der im Notfall erforderlichen Leistungen innerhalb des Fachgebietes der Frauenheilkunde und der Geburtshilfe	
Ambulanz Gynäkologie und Geburtshilfe	Vorbereitung der Patienten auf Operationen, vorstationäre Behandlungen, nachstationäre Behandlungen, Behandlung von Notfallpatienten	

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Urogynäkologische Sprechstunde	Diagnostik und Therapie der weiblichen Harninkontinenz und Senkungsbeschwerden - Urodynamische Messung	
Brustsprechstunde /Zweitmeinungssprechstunde	Als Mitglied des Brustzentrums Kreis Recklinghausen bieten wir die Brustsprechstunde bei Chefarzt Dr. Losch oder bei Frau Oberärztin Sezer an. Vor eventuellen Operationen beraten wir die Patientinnen über die operativen Möglichkeiten und Brust-Wiederaufbau nach Amputationen. Auch bei gewünschten bzw. medizinisch notwendigen Brustverkleinerungen oder Brustvergrößerungen informieren wir Sie über verschiedene Operationstechniken	

## B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-690	Operative Entfernung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung. Regelhaft wird die Ausschabung mit einer Gebärmutter Spiegelung kombiniert (außer bei Ausschabungen nach Fehlgeburt)	179
2	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung. In der Regel wird die Spiegelung der Gebärmutter mit einer Gebärmutterausschabung kombiniert, wobei das Gewebe anschließend histologisch untersucht wird.	43
3	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	12
4	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	9

## B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

## B-[7].11 Apparative Ausstattung



Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Der 2007 neu installierte 64 - Zeilen Computertomograph der neuesten Generation, ermöglicht eine bessere und schnellere radiologische Diagnostik bei gleichzeitig geringerer Strahlenbelastung des Patienten. Die Untersuchung und Diagnostik erfolgt in der radiologischen Abteilung unseres Hauses. [24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA23	Mammographiegerät	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	kompletter urodynamischer Messplatz [24h verfügbar]
AA00	Thermoablation ( Thermische Behandlung der Gebärmutter Schleimhaut)	Bei Störungen der Menstruationsblutungen kann anstelle der Gebärmutterentfernung lediglich die krankhafte Gebärmutter Schleimhaut mittels Hitzeeinwirkung behandelt werden. Durch die Hitzebehandlung der Gebärmutter Schleimhaut wird erreicht, dass bei den meisten damit behandelten Patientinnen keine Menstruationsblutungen mehr auftreten. [24h verfügbar]
AA00	Stereotaktische Vakuumbiopsie der Brust	Minimal-invasives Verfahren zur Abklärung von Mikrokalkbefunden der weiblichen Brust, die z.B. im Rahmen der Mammographie diagnostiziert wurden. [24h verfügbar]
AA00	Sonographisch gesteuerte Vakuumbiopsie	Mit diesem Verfahren können gutartige Knoten der weiblichen Brust in einem minimal-invasiven Verfahren entfernt werden. [24h verfügbar]
AA00	Hochgeschwindigkeitsstanzbiopsie	Mittels der Hochgeschwindigkeitsstanzbiopsie kann durch einen minimal-invasiven Eingriff die gut- oder bösartige Eigenschaft einer knotigen Veränderung der weiblichen Brust nachgewiesen werden, so dass nach dieser Vordiagnostik, das jeweils geeignetste Verfahren für die Patientin festgelegt werden kann. [24h verfügbar]

## **B-[7].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

6

#### **Davon Fachärzte:**

3

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
ZF00	Spezielle operative Gynäkologie	

### B-12.2 Pflegepersonal:

#### Pflegekräfte insgesamt:

16,4

#### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

13,7

#### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

5,5

### B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP25	Sozialarbeiter	

# B-[8] Fachabteilung Geburtshilfe

## B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2500

### Hausanschrift:

Rottstr. 11

45711 Datteln

### Telefon:

02363 / 1082151 - 1082150

### Fax:

02363 / 1082152

### E-Mail:

weitere Detailinformationen zur Abteilung Geburtshilfe und zum Perinatalzentrum erhalten Sie durch Anklicken des folgenden Internet-Links

### Internet:

<http://www.vck-gmbh.de/st-vincenz-krankenhaus/sites/fachabteilungen/geburtshilfe/kontakt.php>

## B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	Ersttrimesterscreening, Ultraschalluntersuchungen, Dopplersonographien, fetale Echokardiographie 3D/4D Ultraschall und invasive Diagnostik - Amniozentese und Fetalblutentnahme. Spezielle Ultraschalluntersuchung zur Diagnostik von möglichen Fehlbildungen. Hierbei kann durch speziell ausgebildete Untersucher, mit Hilfe hochauflösender Ultraschallgeräte, Hinweiszeichen oder Fehlbildungen für Chromosomenanomalien nachgewiesen bzw. ausgeschlossen werden.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Sicherheit für Mutter und Kind stehen in unserer Geburtshilfe ganz oben. Bei drohender Frühgeburt, Praeklampsie/HELLP Syndrom, Diabetes mellitus/Gestationsdiabetes, Wachstumsretardierung, Blutgruppenunverträglichkeit, gesicherten kindlichen Fehlbildungen oder anderen schweren mütterlichen bzw. kindlichen Erkrankungen werden sie von erfahrenen Ärzten in Zusammenarbeit mit den Kinderärzten der angeschlossenen Kinder-Intensivstation betreut.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Betreuung von Risikoschwangerschaften, Risikogeburten und anderen schweren Krankheiten in der Schwangerschaft. Um den Bedürfnissen von Mutter und Kind gerecht zu werden, bieten wir die integrative Wochenbettpflege an.
VG12	Geburtshilffiche Operationen	Kaiserschnitt, Vakuumextraktion, Zangengeburt
VG15	Spezialsprechstunde	Risikoschwangerschaften, Ersttrimesterscreening; Fetale Echokardiographie; Genetische Sonographie (Fehlbildungsausschluss); Geburtsplanung
VK23	Versorgung von Mehrlingen	Zwillings- und höhergradige Mehrlingsschwangerschaften sind stets Risikoschwangerschaften mit erhöhter Gefahr von Früh- und Fehlgeburten. Deshalb sollte Sie eine Geburtsklinik aussuchen, die an eine Kinderklinik angeschlossen ist. Nur so ist eine optimale Versorgung von Mutter und Kind möglich.
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten	interdisziplinäre Fallbesprechungen
VK25	Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)	Nach den Leitlinien der Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin wird an unserer Geburtshilfe ein Screening zur Früherkennung von folgenden Krankheiten durchgeführt: Störungen des Aminosäurestoffwechsels (Phenylketonurie, Hyperphenylalaninämie); Störungen des Stoffwechsels der organischen Säuren; Defekte der Fettsäureverbrennung und des Carnitinzyklus; angeborene Schilddrüsenunterfunktion; Biotinidasemangel; Galaktosämie und Androgenitales Syndrom

### **B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	
MP00	Das gesamte medizinisch-pflegerische Leistungsangebot können Sie im Abschnitt A-9 "Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote" nachlesen.	

#### **B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das gesamte nicht medizinische Serviceangebot können Sie im Abschnitt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" nachlesen.	

#### **B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

2596

#### **B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

##### **Top 30 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	664	Neugeborene
2	O60	220	Vorzeitige Wehen und Entbindung
3	O42	151	Vorzeitiger Blasensprung
3	O68	151	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	O34	129	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
6	P07	104	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
7	O36	101	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
8	O69	98	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
8	O70	98	Dammriss während der Geburt
10	O63	69	Sehr lange dauernde Geburt
11	O30	60	Mehrlingsschwangerschaft
12	O26	54	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
13	P05	53	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
14	O80	51	Normale Geburt eines Kindes
15	O48	41	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
16	O99	38	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
17	O64	36	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
18	O13	31	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
18	O47	31	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
20	O14	26	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
21	O24	25	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
21	O32	25	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
23	P59	24	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
24	P70	23	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
25	O65	22	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
25	O75	22	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
27	O71	18	Sonstige Verletzung während der Geburt

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	O20	17	Blutung in der Frühschwangerschaft
29	O23	16	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
30	O21	15	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	O42.0	423	*Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
2	O60.1	313	*Vorzeitige Wehen mit vorzeitiger Entbindung
3	O30.0	171	*Zwillingsschwangerschaft
4	O68.2	121	*Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser
5	O64.1	106	*Geburtshindernis durch Beckenendlage
6	O65.4	60	*Geburtshindernis durch Missverhältnis zwischen Fet und Becken, nicht näher bezeichnet
7	O14.1	55	*Schwere Präeklampsie
8	O44.1	20	*Placenta praevia und tiefer Sitz der Plazenta mit aktueller Blutung
9	O43.8	17	*Sonstige pathologische Zustände der Plazenta
10	O30.1	6	*Drillingsschwangerschaft

### B-[8].7 Prozeduren nach OPS

#### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	920	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	8-910	526	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	9-261	498	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
4	5-754	488	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-738	480	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-740	311	Klassischer Kaiserschnitt
7	5-758	178	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
8	9-260	145	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
9	9-280	123	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
10	5-720	99	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange
11	5-749	84	Sonstiger Kaiserschnitt
12	5-756	66	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
13	5-745	45	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Eingriffen
14	8-560	40	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
15	5-674	27	Operativer, wiederherstellender Eingriff am Gebärmutterhals in der Schwangerschaft
16	5-728	19	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
17	5-690	13	Operative Entfernung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung. Regelmäßig wird die Ausschabung mit einer Gebärmutter Spiegelung kombiniert (außer bei Ausschabungen nach Fehlgeburt)
17	8-510	13	Umlagerung des ungeborenen Kindes (Fetus) vor der Geburt
19	8-800	10	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
20	5-679	7	Sonstige Operation am Gebärmutterhals
21	5-727	6	Spontane und operative Entbindung durch die Scheide bei Beckenendlage
21	5-753	6	Behandlung durch Entnahme von Fruchtwasser mit oder ohne anschließender Auffüllung
23	1-570	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Eierstock, Eileiter bzw. Gebärmutterbändern durch operativen Einschnitt
23	1-852	<= 5	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese
23	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
23	5-470	<= 5	Operative Entfernung des Blinddarms



Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	5-541	<= 5	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
23	5-545	<= 5	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
23	5-631	<= 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
23	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-740.0	204	*Klassische Sectio caesarea: Primär
2	9-262.1	98	*Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)
3	5-740.1	95	*Klassische Sectio caesarea: Sekundär
4	5-720.0	58	*Zangenentbindung: Aus Beckenausgang
5	5-745.1	35	*Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen: Mit Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
6	5-728.1	14	*Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte
7	8-510.0	11	*Manipulation am Fetus vor der Geburt: Äußere Wendung

### B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chefarztambulanz Dr. Schulze	Ersttrimester-Screening, Fehlbildungs-Ultraschall, Doppler-Sonographie, Geburtsplanung, Beratung	Sonstige KV - Ambulanz
Notfallambulanz Gynäkologie und Geburtshilfe	Gesamtes Spektrum der im Notfall erforderlichen Leistungen innerhalb des Fachgebietes der Frauenheilkunde und Geburtshilfe - CTG Kontrollen	

## B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-852	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese	126

## B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Hochauflösendes Ultraschallgerät	3D/4D Ultraschallgeräte der neuesten Generation [24h verfügbar]
AA00	Mehrlings-CTG	[24h verfügbar]

## B-[8].12 Personelle Ausstattung

### B-12.1 Ärzte:

#### Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

7,8

#### Davon Fachärzte:

3

#### Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Geburtshilfe unter Facharztstandard
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

## B-12.2 Pflegepersonal:

### Pflegekräfte insgesamt:

20,1

### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

18,0

### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

4,5

## B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### **C-1.1** Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	136	100	
Cholezystektomie	149	100	
Geburtshilfe	1122	100	
Gynäkologische Operationen	342	100	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100	
Herzschrittmacher-Implantation	59	100	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	100	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	93	100	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	50	100	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	125	100	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	28	100	
Mammachirurgie	144	100	
Gesamt	1201	100	

### **C-1.2 A** Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

**C-1.2 A.I** Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	90,2 - 100	98,2 %	55 / 56	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	80,4 - 100	100 %	17 / 17	>= 95%	
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	2	70,8 - 99	91 %	20 / 22	>= 95%	Bei den beiden auffällig gewordenen Fällen, handelt es sich um Dokumentationsfehler.  Fall 1 ist nicht mammographisch sondern sonografisch drahtmarkiert worden. Somit entfällt die mammographische Präparatradiographie. Ein Fehler in der Dokumentation.  Fall 2 ist bei Mikrokalk mammographisch drahtmarkiert worden und es ist eine postoperative Präparatradiographie durchgeführt worden. Ein Fehler in der Dokumentation

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	95,1 - 100	100 %	74 / 74	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentferne n	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	89,8 - 90,4	97,2 %	139 / 143	>= 90%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentferne n	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	98,7 - 99,0	96,8 %	121 / 125	>= 95%	
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0,0 - 4,9	0,9 %	entfällt	<= 1,5%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	81,4 - 100,0	100 %	18 / 18	= 100%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	1	95,1 - 99,8	98,7 %	148 / 150	= 100%	In der viszeralchirurgischen Abteilung werden alle OP Präparate einer Cholecystektomie histologisch untersucht. Auch bei den zwei auffällig gewordenen QS Bögen, bei denen ein "Nein" für histologische Untersuchungen eingetragen wurde, ist bei Überprüfung der Krankenakte, ein histologischer Befund des OP Präparates vorhanden. Warum es trotzdem zu dieser falschen Eintragung gekommen ist, lässt sich leider nicht nachvollziehen. Es ist zu vermuten, dass es sich um einen Flüchtigkeitsfehler beim Ausfüllen des QS Bogens gehandelt hat.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	2	85,5 - 98,5	94,1 %	64 / 68	>= 95%	Bei der Bearbeitung der Perinatalstatistik wurden Übernahmefehler (Krankenblattdokumentat ion-Statistik) gemacht.
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	95,9 - 99,9	98,9 %	178 / 180	>= 90%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	69,7 - 99,9	93,8 %	15 / 16	>= 95%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Behandlung	Indikation zur PCI	8	entfällt	0 %	entfällt	<= 10%	



(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	2	54,6 - 92,2	77,3 %	17 / 22	>= 80%	<p>wir haben die statistischen Auffälligkeiten der identifizierten (5) QS_Bögen, mit den dazu gehörigen Patientenakten nochmals kritisch überprüft. Die Richtigkeit der Dokumentation des QS Bogenfeldes "016" "objektive (apparative) Ischaemiezeichen bei Belastung" konnten wir dabei bestätigen.</p> <p>Die Indikation zur Coronarangiographie bestand bei allen 5 Fällen. Bei 4 Patienten konnte der apparative Nachweis der kardialen Ischaemie aus folgenden Gründen nicht nachgewiesen werden. Bei drei Patienten musste das Belastungs-EKG aufgrund frühzeitiger peripherer Erschöpfung abgebrochen werden. Bei einem Patienten bestand aufgrund einer Globalherzinsuffizienz (NYHA III) nicht die Möglichkeit ein</p>

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
							Belastungs-EKG durchzuführen. Bei einem weiteren Patienten bestand aufgrund von EKG Kammerendteilveränderungen sowie R-Verlust in V1 bis V4 der Verdacht auf eine Makroangiopathie, die die Indikation zur Coronarangiographie begründete.
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	8	entfällt	0 %	entfällt	>= 85%	
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	1	75,0 - 94,7	87,0 %	47 / 54	>= 90%	4x Fehldokumentation 3x leitliniengerechte Implantation laut unserer Einschätzung
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	68,5 - 90,8	81,5 %	44 / 54	>= 80%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0,0 - 5,1	0 %	0 / 70	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0,0 - 6,1	0,0 %	0 / 59	<= 2%	
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0,0 - 7,0	0 %	0 / 51	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz z Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	84,4 - 98,4	94,4 %	51 / 54	>= 90%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,0 - 3,9	0 %	0 / 93	<= 5%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 6,0	1,1 %	entfällt	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	2,4 - 13,6	6,5 %	6 / 93	<= 9%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 2,9	0 %	0 / 125	<= 2%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	2	3,3 - 13,3	7,2 %	9 / 125	<= 6%	Bei den Komplikationen handelte es sich in 5 Fällen um Wundhämatome. Wie bereits im Dialog 2006 dargestellt wird hier die Indikation zur Wundrevision weit gestellt. Die Frühinfektionsrate lag dagegen bei 0%. In 4 Fällen wurde eine Revision kodiert, wobei keine intra- oder postoperativen Komplikationen vorlagen und somit auch keine Revision durchgeführt wurde.

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.**

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

**C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :**

**C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,

in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet

4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet

5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft

9 = Sonstiges

0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,

da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
--------------------------------	--------------------------

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Brustkrebs	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

#### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

1. **" Qualitätssicherung Rektum-Karzinom (Primärtumor) Elektivoperation".** Prospektive multizentrische Beobachtungsstudie, unter Leitung des Instituts für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gmbH an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. An der Studie beteiligen sich deutschlandweit insgesamt 175 Kliniken. Es erfolgt eine jährliche Berichtserstattung über die aktuelle Versorgungssituation und Ergebnisse im Vergleich mit den beteiligten chirurgischen Kliniken. Für das St. Vincenz-Krankenhaus Datteln ergab sich in der aktuellen Auswertung, dass die intraoperative und allgemeine postoperative Komplikationsrate unter der landesweiten Komplikationsrate liegt. Auch die postoperative Reinterventionsrate und Mortalität liegt unter dem Durchschnitt der beteiligten Krankenhäuser.
2. **Qualitätssicherung Strumaoperation (Schilddrüsenoperation).** Seit dem 1.1.2004 wird eine interne Qualitätskontrolle als Bestandteil des Qualitätsmanagements bei Operation an der Schilddrüse durchgeführt. Als Parameter werden die Rate der frühpostoperativen Recurrensparesen, des frühpostoperativen Hypoparathyreoidismus und der Nachblutung erfasst. Der jeweilige Referenzbereich wurde entsprechend der in der Fachliteratur veröffentlichten Kennzahlen festgelegt. Bei 376 durchgeführten Operationen lag die Rate einer frühpostoperativen Recurrensparese bei 2,7% (Referenzbereich bis 6%) und die des frühpostoperativen Hypoparathyreoidismus bei 7,7% (Referenzbereich bis 10%). Zu einer Nachblutung kam es in 1,6% der Fälle (Referenzbereich bis 2,5%).

#### C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	8	Ja
Knie-TEP	50	125	Nein

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

Leistungsbereich (aus Spalte 1 der Tabelle unter C-5), bei dem die vom Gemeinsamen Bundesausschuss beschlossene Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde, mit Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes und Darstellung, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird:

Leistungsbereich:	Ausnahmetatbestand:	Ergänzende Maßnahmen der Qualitätssicherung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	Bei personeller Neuausrichtung bestehender Leistungsbereiche werden Übergangszeiträume von maximal 24 Monaten eingeräumt.	interne Qualitätssicherung in Zusammenarbeit mit Qualitätsmanagementgruppe, dem Verantwortlichen für die externe Qualitätssicherung und Arzt für Qualitätsmanagement der chirurgischen Abteilung.

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Das Krankenhaus St. Vincenz in Datteln ist als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einigen Schwerpunktbildungen Teil eines modernen Klinikverbundes. Der Träger des Klinikverbundes ist die Vestische Caritas-Kliniken GmbH mit Sitz in Münster.

Zu diesem Klinikverbund gehören neben dem St. Vincenz-Krankenhaus das Fachkrankenhaus St.-Laurentius-Stift in Waltrop und die Vestische Kinder- und Jugendklinik in Datteln sowie die Kinderheilstätte in Nordkirchen.

Die drei Krankenhäuser haben sich im Jahre 2003 ein gemeinsames Leitbild unter dem Titel „Drei Häuser, drei Wege, ein Ziel“ gegeben. Die Kinderheilstätte Nordkirchen hat ein auf Ihre Aufgaben angepasstes Leitbild entwickelt.

Diese Leitlinien sind zentraler Bestandteil der Krankenhausphilosophie im St. Vincenz-Krankenhaus. Die Basis unserer Leitlinien ist der biblische Grundsatz der Nächstenliebe (lateinisch „CARITAS“).

Diese Krankenhausleitlinien bilden die gemeinsame Grundlage, auf der alle Mitarbeiter des St. Vincenz-Krankenhauses arbeiten. Die Leitlinien finden sich im Internet unter [www.vincenz-datteln.de](http://www.vincenz-datteln.de).

Im Einzelnen bedeutet das für uns: Jeder Mensch ist als Person einmalig und besitzt eine von Gott gegebene unverfügbare Würde. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, menschliches Leben von Anfang bis zum Ende, von der Empfängnis bis zum Tod zu achten, zu schützen und, wo Not ist, helfend zu begleiten.

Wir achten die sozialen und kulturellen Bezüge der Patienten und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ihre religiösen Anschauungen.

Die persönliche Situation und das soziale Umfeld der Patienten und Mitarbeiter werden in unsere Arbeit einbezogen.

Unsere Organisationsform und Arbeitsabläufe werden so strukturiert, dass der Mensch (Patienten und Mitarbeiter) im Mittelpunkt des Handelns im Krankenhaus steht.



## **D-2** Qualitätsziele

Nach der erfolgreichen Zertifizierung unseres Krankenhauses nach KTQ im Januar 2006 war das nächste zu erreichende Ziel für unser Haus die Zertifizierung als operativer Bestandteil des Kooperativen Brustzentrums des Kreises Recklinghausen.

Dazu sind entsprechende Strukturen in unserem Hause aufgebaut worden. Gemeinsam mit den kooperierenden Krankenhäusern in Recklinghausen und Marl ist unser Krankenhaus als Teil des kooperativen Brustzentrums für den Kreis Recklinghausen von der Ärztekammer Westfalen-Lippe in einem Zertifizierungsaudit als Brustzentrum nach den Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen zertifiziert worden.

Zu den weiteren Zielen unseres Hauses gehört die Etablierung des Organzentrums Prostatakrebs und des Darmzentrums.

Die Rezertifizierung KTQ incl. pCC ist für das Krankenhaus St. Vincenz für den Zeitraum November 2008 geplant.

## **D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Auf der Basis der Leitlinien der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH ist ein Qualitätsmanagement im Krankenhaus St. Vincenz in Datteln etabliert.

Die Geschäftsführung der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH hat einen Qualitätsmanagementbeauftragten benannt, der für den Aufbau und die Koordination des Qualitätsmanagements im Krankenhaus verantwortlich ist.

Der Qualitätsmanagement-Beauftragte wird durch eine Qualitätsmanagementgruppe in seiner Arbeit unterstützt. Diese ist berufsgruppen- und hierarchieübergreifend besetzt. Die Arbeit der Gruppe ist in einer Geschäftsordnung geregelt. Diese Geschäftsordnung ist allen Mitarbeitern des Hauses zur Kenntnis gebracht. In der Geschäftsordnung sind die Strukturen und Kommunikationswege zwischen der Krankenhausbetriebsleitung, den Leitern der Fachabteilungen im Haus und der Qualitätsmanagementgruppe festgelegt. Die Information der Mitarbeiter im St. Vincenz-Krankenhaus erfolgt über im Haus etablierte Informationswege in Form von Aushängen und Veröffentlichungen im Intranet.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Im St. Vincenz-Krankenhaus in Datteln werden die einzelnen Prozesse, die als Projektergebnisse im Haus etabliert werden, regelmäßig durch folgende Instrumente überprüft: Die Mitglieder der Qualitätsmanagementgruppe auditieren anhand eines Halbjahresplanes die einzelnen Bereiche des Hauses. Dazu gehören u.a. Audits Notfallmanagement zum Transfusionswesen, der Speiserversorgung und dem Informationswesen im Haus.

Daneben ist ein Beschwerdemanagement eingerichtet, welches die Bearbeitung von Patienten- und Angehörigen-Beschwerden bzw. Beschwerden von anderen Stellen entsprechend regelt.

Eine kontinuierliche Patienten- und Angehörigenbefragung ist etabliert.

Regelmäßige Aktivitäten des Hauses zur Information von Patienten und der lokalen und regionalen Öffentlichkeit finden statt.

Im Abstand von zwei bis drei Jahren werden Mitarbeiterbefragungen durchgeführt.

Durch regelmäßige Hygienebegehungen durch unsere Hygienefachkraft und das Kreisgesundheitsamt Recklinghausen werden die Regelungen im Hygienemanagement überprüft.

Das HACCP-Konzept ist in unserem Haus vollständig umgesetzt.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

### **Hintergrund des Problems:**

Uneinheitliche Aktenablage für Patientenakten

### **Ausmaß des Problems (Ist-Analyse):**

Durch die uneinheitliche Ablage von Dokumenten und Befunden in den Patientenakten war die Orientierung in der Patientenakte für alle Beteiligten deutlich erschwert. Dadurch kam es immer wieder zu Störungen im Behandlungsablauf und Verzögerungen bei der Arztbriefschreibung.

**Zielformulierung:**

Eine einheitliche, krankenhausesweit geltende Ablagesystematik soll zu einer schnellen Orientierung in der Patientenakte führen. Störungen im Behandlungsablauf und Verzögerungen bei der Arztbriefschreibung sollen vermieden werden.

**Maßnahmen und deren Umsetzung:**

Es wurde eine Projektgruppe mit einem entsprechenden Auftrag und einem konkreten Projektplan etabliert. Bei der Zusammensetzung der Projektgruppe wurde auf die Beteiligung aller relevanten Berufsgruppen besonderer Wert gelegt. Die Arbeit der Projektgruppe wurde von der Qualitätsmanagementgruppe eng begleitet. Regelmäßige Informationen über den Projektfortschritt wurden auch an die Krankenhausbetriebsleitung weitergeleitet.

**Evaluation der Zielerreichung:**

Nach Entwicklung eines Konzeptes fand ein Probelauf auf einer Station im Haus statt. Die Erfahrungen aus diesem Probelauf wurden in der Projektgruppe ausgewertet. Das daraus resultierende Konzept ist in einer Verfahrensanweisung, die für alle Mitarbeiter des Hauses verbindlich ist, eingeflossen und umgesetzt worden.

**Sonstige:**

Auswahl weiterer Projekte im Berichtszeitraum:

- Einführung eines Lenkungssystem für interne Dokumente
- Einführung eines elektronischen Speiseerfassungssystems
- Etablierung eines klinischen Ethikkomitees

Alle oben genannten Projekte laufen nach einem standardisierten Projektplan ab der folgende Elemente beinhaltet:

1. Projektantragstellung mit Problembeschreibung an QMG und Betriebsleitung
2. Auftragserteilung zur Projektarbeit durch Betriebsleitung
3. Zusammenstellung einer Projektgruppe
4. Erstellung eines Projektplanes mit genauer Problembeschreibung, Projektziel, und Festlegung der Evaluationswerkzeuge
5. Erstellung einer Verfahrensanweisung oder Prozessbeschreibung
6. Vorstellung und vorläufige Freigabe der entwickelten Verfahrensanweisung durch den Abteilungsleiter bzw. die Krankenhausbetriebsleitung
7. Umsetzung des Projektziels mit begleitender Evaluation des Projektergebnisses
8. Rückmeldung der Evaluationsergebnisse, evtl. Anpassung der Verfahren aufgrund der Evaluation
9. Vorstellung und endgültige Freigabe der entwickelten Verfahrensanweisung durch den Abteilungsleiter bzw. die Krankenhausbetriebsleitung

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Unser Krankenhaus ist seit Januar 2006 nach KTQ zertifiziert. Derzeit bereiten wir uns auf die Zertifizierung nach KTQ incl. pCC vor.

Daneben sind wir operativer Standort des kooperativen Brustzentrums des Kreises Recklinghausen. Im Frühjahr 2007 sind wir durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe nach den Richtlinien des Landes NRW zertifiziert.

Ein strukturiertes Beschwerdemanagement ist eingeführt.

Regelmäßig stattfindende interne Audits, permanente Patientenbefragungen, Stichtagsbefragungen von Mitarbeitern und die für das Jahr 2008 geplante Einweiserbefragung sichern den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.